

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **53 (1911)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

So präsentiert sich uns die Allgemeine Chirurgie bereits in der vierten neu bearbeiteten Auflage. Diese ist nicht ein blosser Neudruck der dritten, sondern alle seither gemachten Forschungen im Bereiche der allgemeinen Chirurgie haben in der vorliegenden Auflage ihre Berücksichtigung gefunden. So sind die Kapitel über die Geschwülste, die Knochenbrüche, die Wundheilung und Wundinfektionskrankheiten bedeutend erweitert und ergänzt worden, besonders in bezug auf die Eitererreger, den *Bacillus pyogenes* und andere pyogene Bazillen, die Starrkrampfbazillen, die Staphylotoxine etc. Auch die Wärmetherapie und ihre Anwendung in der Tierheilkunde, sowie die neuern Untersuchungen über Sehnenentzündung und Sehnenzerreissung beim Pferd, über Botryomykose, über die Pathogenität der Hefe beim Pferd, über die Augentuberkulose der Haustiere, über Polydaktylie beim Pferd sind gebührend verwertet worden.

Wir können daher dieses lehrreiche und vortreffliche Werk jedem Praktiker, sowie jedem Studierenden zur Anschaffung nur bestens empfehlen. H.

Vademecum für die tierärztliche Geburtshilfe von Dr. **Alb ert Scheibel**, Kreisveterinärarzt in Schotten (Oberhessen). Hannover, Verlag von M. & H. Schaper. 1910.

Dieses kleine, interessante Büchlein führt den Studierenden rasch in die praktische Geburtshilfe ein, ebenso dient es dem jungen Tierarzte als kurzer Ratgeber, aus dem er sich augenblicklich orientieren kann, ob und wie er eingreifen soll. Die Fälle, die dem Tierarzte nicht selten in der Praxis Schwierigkeiten bereiten können, sind ausführlich beschrieben und die Operation so geschildert, wie sie jeder Praktiker schnell und mit Erfolg auszuführen imstande ist. H.

Personalien.

Ehrung. Am 12. April konnte Prof. Dr. *Karl Dammann* an der tierärztlichen Hochschule zu Hannover die Feier seines 50-jährigen Jubiläums als Tierarzt begehen. Mit voller Befriedigung konnte der 72-jährige Jubilar auf seine Wirksamkeit als Forscher und Lehrer auf dem Gebiete der Veterinärmedizin zurückblicken. In einem solennen Festakte wurde denn auch dieses Ereignis von den zahlreichen Schülern und Verehrern gefeiert, und zwar in der tierärztlichen Hochschule zu Hannover, welcher er 30 Jahre lang als Direktor vorgestanden und deren Neubau und Entwicklung mit zu seinen Verdiensten gehören.

Sehr zahlreich sind seine Untersuchungen und literarischen Arbeiten. Am besten bekannt ist wohl sein Werk „Ge-

sundheitspflege der Haustiere“ das vollständigste dieser Art, und von den vielfachen (über 50) Publikationen sind diejenigen über die Beziehungen zwischen der menschlichen und tierischen Tuberkulose, welche das höchste Interesse verdienen. Gerne schliessen wir uns dem allgemeinen Wunsche aller deutschen Kollegen an, dass es dem hochverehrten Jubilar vergönnt sei, noch recht lange in ungetrübter Gesundheit segensvoll weiter zu wirken, wie bis anhin. Z.

Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich hat anlässlich der Stiftungsfeier der Zürcherischen Hochschule Herrn Kantonstierarzt *A. Gillard* in Locle, in Anerkennung seiner verdienstvollen und erfolgreichen Wirksamkeit auf dem Gebiete der Viehseuchenpolizei und Tierzucht, zum Doctor veterinariae honoris causa ernannt.

Eidgenössische Fachprüfungen.

In Bern bestanden im Frühjahr 1911 die tierärztlichen Fachprüfungen die Herren:

Praderwand, Georg, von Corcelles (Waadt),
Roth, Gottfried, von Inkwil (Bern),
Wenger, Fritz, von Höfen bei Thun (Bern),
Willi, Josef, von Chur (Graubünden).

Totentafel. Am 11. April verstarb ganz plötzlich an einer Kopfrosee Tierarzt *Friedrich Huber* in Neftenbach. Obwohl angehender Sechziger, hatte sich weder körperlich noch geistig das Alter fühlbar gemacht und riss der Tod den allseitig beliebten und tüchtigen Mann aus der regsten Tätigkeit heraus. Huber gehörte zu den „Stillen im Lande“, machte nicht viel Wesens, suchte sich fachlich stets à niveau zu halten und hielt Stand und Kollegialität hoch. So war er denn auch stets ein gern gesehener und geachteter Kollege und verdient ein ehrendes Gedenken lang über sein Grab hinaus. Z.